

Genussrecht-Zs. 1905, (Bürgschaften 24 000), Lieferantenrechn. 354 058, verschied. Kredit. 554 066, Gewinn 682 978. Sa. RM. 27 034 352.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 642 140, Steuern 731 584, Versch. 135 386, Zs., Schuldverschreib.- u. Darlehens-Zs. 209 987, Abschr. 80 831, Überweis. an Wertverminder.-Fonds 469 633, do. an Unterstütz.-F. 10 000, Gewinn 682 978 (davon R.-F. 32 104, Div. 600 000, Vortrag 50 874). — Kredit: Vortrag aus 1928 42 060, Geschäftsgewinn 2 920 481. Summa RM. 2 962 541.

Kurs: Ende 1925—1929: In München: 60, 104, 97, 100, 86%; in Berlin: 58.25, 106, 97.50, 105, 87.75%. — Zulass. von RM. 4.6 Mill. Aktien (Em. v. Juni 1927) im Nov. 1927 in München u. im Sept. 1928 in Berlin.

Dividenden: 1914: 4%; 1924—1929: 6, 6, 6, 7, 7, 4%.

Vorstand: Dr.-Ing. Gust. Siegel, Komm.-Rat. Hans de Laporte, Leonh. Scherber.

Aufsichtsrat: (3—12) Vors. Komm.-Rat Dr. Ing. e. h. Paul Mamroth; Stellv. Dir. Kurt Loebinger, Berlin; Stellv. Oberbürgermeister a. D. Geh. Rat Adolf Wächter, München; Dir. Alfred Loewe, Berlin; Dir. Friedrich Egger, Prof. Dr.-Ing. e. h. Bernh. Salomon, Frankf. a. M.; Prof. Dr. Rob. Haas, Badisch-Rheinfeld; Kreisrat Karl Hugel, Bayreuth; Geh. Oberfinanz-Rat Friedrich Moroff, Bank-Dr. Ferd. Schumann, München; Reg.-Präs. Ritter Otto von Strössenreuther, Exz., Bayreuth; Dir. Dr. Egon von Rieben, Berlin; vom Betriebsrat: Ludwig Hanauer, A. Küneth.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; München: Bayerische Staatsbank, Bayerische Hypotheken- u. Wechsel-Bank u. sämtl. Fil., Hardy & Co. G. m. b. H.; Bayreuth: Kreiskasse von Oberfranken; Frankf. a. M.: Dresdner Bank, Darmstädter u. Nationalbank, Fil.; Berlin: Berliner Handelsgesellschaft, Hardy & Co., Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Hauptkasse Berlin; Frankf. a. M. u. München: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Bergmann-Elektricitäts-Werke, Aktiengesellschaft

in **Berlin** N 65, Hennigsdorfer Str. 31/35, Oudenarder Str. 14/20, Seestr. 63/67, Liebenwalder Str. sowie in Rosenthal bei Berlin.

Gegründet: 15./3. bzw. 16./6. 1893 unter der Firma: „S. Bergmann & Co., Act.-Ges. Fabrik für Isolir-Leitungsrohre u. Special-Installat.-Artikel für elektr. Anlagen in Berlin“; eingetragen 29./6. 1893. Am 1./8. 1897 erfolgte die Gründung der „Bergmann-Elektromotoren- u. Dynamowerke A.-G. Berlin“; 15./12. 1900 dann Zusammenschluss der beiden Ges. zu der heutigen Firma.

Zweck: Anfertigung, Erwerb, Verwendung u. Veräusserung von Anlagen u. Gegenständen, welche zur Erzeugung oder Verteilung elektr. Energie dienen können, insbes. von solchen, welche nach dem System von S. Bergmann hergestellt sind, sowie aller Arten von Maschinen u. Maschinenteilen u. Erwerb darauf bezügl. Patente, Lizenzen oder Gebrauchsmuster. Erwerb, Pachtung, Erricht. u. Veräusserung von Grundstücken oder von solchen Anlagen, welche den angeführten oder ähnlichen Zwecken dienen u. Beteilig. an Unternehm., deren Geschäftsbetrieb zu solchen Zwecken in Beziehung steht.

Besitzum: Die Fabrikgrundstücke der Gesellschaft befinden sich in Berlin N u. Rosenthal b. Berlin. Das Fabrikgelände in Berlin N besteht aus zwei durch die Oudenarderstr. getrennten Grundstücken von 46 263 qm Grösse, davon bebaut 29 089 qm. Auf diesem Fabrikgrundstück befinden sich 4 Fabrikat.-Abteil. In Abteil. J werden fabriziert Isolierrohre nach Installationssystem Bergmann, sowie Installationsartikel aller Art, wie wasserdichte Armaturen, Sieheirungen, Glühlampenfassungen, Aus- u. Umschalter nebst Schalttafeln u. allem Zubehör. Abteil. M fabriziert Gleichstrom-Dynamos, sowie Ein- u. Mehrphasen-Wechselstrom-Dynamos, Gleichstrom-Einphasen-Elektromotoren, sowie Drehstrom u. Einphasen-Kommutator-Elektromotoren für alle Betriebszwecke, insbes. auch elektr. Ausrüstungen für Hütten- u. Bergwerksbetriebe, sowie elektr. Lokomotiven u. Akkumulatorenwagen, Spezialmotoren für Vollbahnen, Strassenbahnen, Hoch- u. Untergrundbahnen, Elektroventilatoren, sowie ferner alle erforderl. Transformatoren, Widerstände, Kontrollapparate u. Heizapparate, Bau von überlandzentralen. Abteil. L stellt elektr. Metalldraht- u. Kohlenfadlampen her. Abteil. Z fertigt Elektrizitätszähler u. Messinstrumente an. Die Fabrikanlage in Rosenthal bei Berlin ist 225 704 qm gross, davon bebaut 86 985 qm. Hier werden betrieben: das Metallwerk zur Fabrikation von Messing- u. Kupferfabrikaten, die Kabelfabrik für die Herstell. von Starkstrom- u. Telephon-Kabeln, sowie von allen sonst. Arten geschützter Leitungsmaterial., die Automobil-Abteil. für den Bau von elektr. Lastfahrzeugen, die Dampfturbinenfabrik für stationäre u. Schiffs-Turbinen aller Grössen u. die Abteil. für Grossmaschinenbau für Dampfturbinen-Generatoren u. sonst. grosse elektr. Masch. Die Fabrik beschäftigt in sämtl. Abteil. etwa 12 000 Beamte u. Arb. Die Ges. hat auswärtige Lager u. Vertretungen an den Hauptorten Deutschlands u. ausserdem in den Hauptstädten fast sämtlicher europäischer Staaten, sowie an wichtigen, überseeisch. Handelsplätzen.

Beteiligungen: I. Eigene Vertriebsgesellschaften: Bergmann Cia. Sudamericana de Electricidad S. A., Buenos Aires [gegründet 1925] (Kap. arg. Pesos 400 000, Beteil. 100% des Kap.); Maatschappy tot Exploitatie van Bergmann-Elektricitätswerken, Amsterdam [gegründet 1926] (Kap. fl. 1 000 000, davon begeb. 400 000, Einz. 25%, Beteil. 100% des Kap.); Elektriska Aktiebolaget, Bergmann, Stockholm [gegr. 1925] (Schwed. Kr. 100 000, Beteil. 100% des Kap.); Schiffunion Elektr.-Ges. für Kriegs- u. Handels-Marine m. b. H., Berlin